



## Marode Dienststellen: Wo das Gift aus der Lampe tropft

**„Zerbröckeln die Polizeigebäude“, „Ekelalarm bei Hannovers SEK“, „Sanierungsstau bei der Polizei“ – so oder ähnlich lauten schon seit Jahren immer wieder Schlagzeilen niedersächsischer Tageszeitungen. Mindestens genauso lange fordert die GdP Niedersachsen, dass noch mehr und kräftig in Liegenschaften investiert werden muss. Denn die Investitionen ins Personal selbst sind zwar wichtig, mindestens ebenso notwendig ist es aber, dass alle Polizeibeschäftigten ein gutes und gesundes Arbeitsumfeld haben.**

Zuletzt haben wir uns im Januar 2019 öffentlich zu Wort melden müssen: Als bekannt wurde, dass in der ZPD Niedersachsen in Hannover aus einer defekten Lampe hochgiftiges PCB ausgetreten war. Dass PCB seit Mitte der 1980er-Jahre nicht mehr verwendet wird und inzwischen europaweit verboten ist, zeigt, wie hoffnungslos überaltert die Leuchtstoffröhren sein müssen. Wir haben gefordert, dass alle Lampen, deren Kondensatoren noch diesen mutmaßlich krebserregenden Stoff enthalten, umgehend ausgetauscht werden und die Leuchten auch in allen anderen öffentlichen Gebäuden überprüft werden.

### Schadstoffe im Trinkwasser?

Die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen darf nicht durch jahrelange Versäumnisse gefährdet werden! Immer wieder hören wir auch, dass Sanitäranlagen nicht nur marode, sondern richtiggehend ekelregend sind. Man weiß zudem nicht genau, wie gefährlich die Schadstoffe sind, die über veraltete Leitungen ins Trinkwasser gelangen. Deshalb fordern wir, dass Grenzwerte, zum Bei-

spiel für Blei, kontinuierlich überprüft und die Toiletten und Duschen auf einen hygienisch und gesundheitlich einwandfreien Standard gebracht werden. Alles andere ist unverantwortlich, vor allem auch dann, wenn unsere Kolleginnen und Kollegen wie im Hitzesommer 2018 sogar noch dazu aufgefordert werden, Wasser aus der Leitung zu trinken.

### Mängel vielerorts bekannt

Wenn man zudem den Gesamtzustand vieler Polizei-Liegenschaften betrachtet, zeigt sich: Der Sanierungsstau ist insgesamt noch viel, viel größer: Farbe platzt von (feuchten) Wänden, Putz bröckelt herab, Fenster sind undicht, Fensterbänke eigentlich nicht mehr vorhanden, Rohre liegen offen ... und, und, und. Mängel sind vielerorts zum Teil schon seit Jahren bekannt und gemeldet. Selbst in neueren Bauten kommt es vor, dass sich Putz aus der Fassade löst. Doch oftmals tut sich lange, lange nichts. Und wenn dann endlich das notwendige Geld in die Hand genommen wird und die Sanierung startet – so wie die Sanierung der PI Mitte in Hannover – dann tun alte Gebäude das, was sie immer tun: Sie halten Überraschungen parat, sodass sich die Arbeiten um Monate oder Jahre verzögern und un-



**Völlig veraltete Fenster, kaputte Treppenstufen und vergilbte Gardinenschienen. In niedersächsischen Polizeidienststellen sind solche Anblicke keine Seltenheit.**

**Redaktionsschluss:**

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe 5/2019 bis zum 24. März 2019.

**Hinweise:**

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf   
[facebook.com/gdp.niedersachsen](https://facebook.com/gdp.niedersachsen)

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**

Philipp Mantke  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2019

**Herstellung:**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

Fortsetzung von Seite 1

gleich teurer werden. Für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen bedeutet das, dass sie viel länger als geplant in Provisorien arbeiten beziehungsweise dass die, deren Liegenschaften im Sanierungstau feststecken, sich mit ihrer maroden Arbeitsumgebung arrangieren müssen.

**Notwendige Maßnahmen einplanen**

Erste Schritte zur Verbesserung der Gebäudesituation waren zum Beispiel erkennbar, als die Sanierung der Sporthalle sowie der Unterkünfte der Polizeiakademie in Hann. Münden, des Daches und der Fenster der Bereitschaftspolizei Oldenburg sowie des Flachdachs der Polizei Wolfsburg angegangen wurden. Für das Großprojekt LKA-Neubau steht offensichtlich endlich das Geld bereit. Doch die Versäumnisse der Vergangenheit können nicht so schnell aufgeholt werden, wie es geboten wäre. Deshalb erwartet die GdP, dass notwendige und überfällige Baumaßnahmen in den kommenden Haushalten des Landes eingeplant werden.

Wir als GdP werden diesen Prozess weiterhin kritisch beobachten und bitten Euch, uns Fotos und kurze Zustandsbeschreibungen aus Euren Dienststellen zu schicken, die uns entsprechend als Handlungsgrundlage dienen und die wir unter anderem auch in unseren Medien veröffentlichen können – natürlich anonym. Mailt uns mit dem Stichwort **„Marode Dienststellen“** an [gdp-niedersachsen@gdp.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp.de).

**Dietmar Schilff,**  
Landesvorsitzender



Die Wandfarbe über einer Duschkabine blättert großflächig ab, ein WC-Spülkasten gammelt vor sich hin. Dazu eine Kollegin: „Viele Missstände bemerkt man gar nicht mehr, weil man sich so sehr daran gewöhnt hat!“ **Fotos: GdP**

